Marktforschung

Indikator zum **Sparklima** in Deutschland

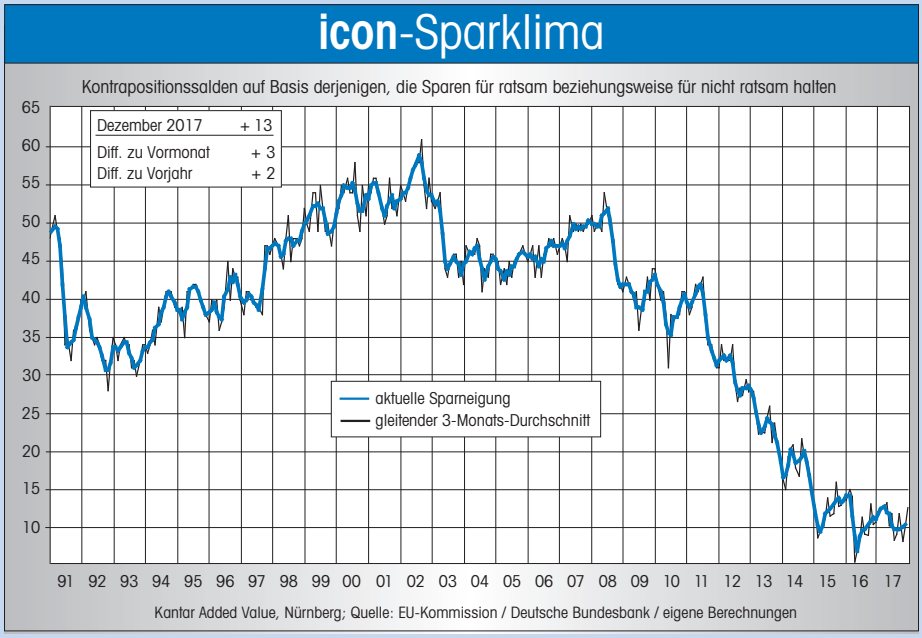
Marktorientierung setzt Marktkenntnis voraus. Eine Verstärkung oder auch eine Umkehr von Trends bei (Früh-)Indikatoren gibt dabei höchst nützliche Entscheidungshilfen für die eigenen Dispositionen. „bank und markt" bietet seit Februar 1995 einen solchen Service an. In Zusammenarbeit mit der icon Wirtschafts- und Finanzmarktforschung, Nürnberg, wird monatlich die Entwicklung des Sparklimas aufgezeigt.

Zum methodischen Hintergrund: Die zugrunde liegenden Daten werden von der EU-Kommission in Brüssel zur Verfügung gestellt. Basis sind monatliche Umfragen bei jeweils 2 000 repräsentativ ausgewählten Personen in den alten Bundesländern. Die aktuelle Sparneigung wird dabei mittels folgender Frage erhoben:

„Glauben Sie, dass es in Anbetracht der allgemeinen Wirtschaftslage ratsam ist zu sparen?"

Die vorgegebenen Antwortkategorien sind: ① ja, auf alle Fälle; ② vielleicht; ③ wahrscheinlich nicht sowie ④ auf keinen Fall.

Die ausgewiesenen Werte sind Kontrapositionssalden, das heißt, es ist die Differenz zwischen dem Anteil der positiven Antwortkategorien und dem Anteil der negativen Antwortkategorien dargestellt. Neben den Werten für die jeweils aktuelle Sparneigung ist in der Grafik auch ein gleitender Drei-Monats-Durchschnitt dargestellt, der besser geeignet ist, die Entwicklung (den Trend) zu veranschaulichen, als dies mit den stärker schwankenden Monatswerten möglich ist.



Zum Lesen der Grafik: Im Dezember 2017 hat sich das Sparklima in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um drei Indexpunkte auf einen Wert von 13 Punkten verbessert. Gegenüber dem Vorjahresmonat hat es sich um zwei Punkte verbessert.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH